

Regierungsratsbeschluss

vom 1. Mai 2007

Nr. 2007/695

Integraler Tarifverbund A-Welle und Vertriebssystem S-POS A-Welle, Anhörung und Mitbericht Auswertung des öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens und Ausarbeitung der Kantonsratsvorlage

1. Ausgangslage

Am 12. Dezember 2004 wurde der grösste Teil des Tarifverbundgebiets Olten mit dem Tarifverbund Aargau zum Tarifverbund Aargau-Solothurn unter dem Markenzeichen "A-Welle" zusammengeführt. Das Verbundgebiet umfasst weite Teile des Kantons Aargau sowie die Solothurner Bezirke Olten, Gösgen und Gäu sowie die östlichen Gemeinden des Bezirks Thal. Das Fahrausweissortiment der A-Welle umfasst Monats- und Jahresabonnemente.

Um auch Einzelreisenden die Vorteile des Tarifverbunds bieten zu können, soll die A-Welle auf den 14. Dezember 2008 zum Integralen Tarifverbund A-Welle (ITV A-Welle) erweitert werden, d.h. das Fahrausweisangebot soll auch Einzelbillette, Mehrfahrtenkarten, Tageskarten etc. umfassen.

Mit der Einführung eines ITV A-Welle soll die Zoneneinteilung im Raum Olten und Niederamt optimiert werden. Geplant sind eine Vergrösserung der Zone Olten (neu mit Wangen bei Olten, Dulliken und Aarburg) sowie die Zusammenfassung der beiden Zonen 22 und 23 im Niederamt zur neuen Zone 22.

Weiter sollen die Preise für die Abonnemente im gesamten Verbundgebiet vereinheitlicht werden, indem die heute tieferen Tarife im Binnenverkehr der Solothurner Zonen (im heutigen Zonenplan gelb) auf das Niveau der Aargauer Zonen (rot) angehoben werden.

Voraussetzung für die Einführung eines ITV A-Welle ist die Beschaffung des Vertriebssystems S-POS. Die heute im Einsatz stehenden Automaten und Verkaufsgeräte sind nicht in der Lage, das gesamte Billettsortiment eines ITV zu verarbeiten. Zudem haben sie vielfach ihre Altersgrenze überschritten.

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat am 19. Dezember 2006 (RRB Nr. 2006/2341) den Anhörungsbericht "Integraler Tarifverbund A-Welle und Vertriebssystem S-POS A-Welle" genehmigt und das Bau- und Justizdepartement beauftragt, darüber bis am 2. Februar 2007 eine öffentliche Vernehmlassung durchzuführen.

Die Ergebnisse dieser Vernehmlassung liegen nun in Form des Auswertungsberichtes vor (siehe Beilage). Die wichtigsten Fakten und Resultate daraus sind:

Adressaten und Rücklauf

Institution	Angeschrieben	Eingaben
Regionalplanungsgruppen	2	1
Gemeinden	37	22
Parteien	5	4
Verbände	11	4
Transportunternehmen	8	4
Amtsstellen Bund und Kantone	10	4
Tarifverbunde	3	0
Kreisschulen	7	0
Total	83	39

Antworten auf die gestellten Fragen

Frage	einverstanden	z.T. einverstanden	nicht einverstanden	keine Antwort
1. Einführung ITV	31	3	5	0
2. Beschaffung S-POS	28	4	5	2
3. Anpassung Zonenplan	35	2	1	1
4. Tarifierhöhung Abonnemente	18	6	14	1

Weiter wurde die Frage nach der Wichtigkeit von Fahrausweisen aus dem Zusatzsortiment gestellt. Konkret musste angegeben werden, welche Billette zusätzlich zum Grundsoriment besonders wichtig sind und prioritär eingeführt werden sollten. Das Familien-Abonnement, das Partner-A-Welle-Abonnement für Erwachsene und die Multitageskarte haben dabei am meisten Zuspruch erhalten.

2. Erwägungen

Mit der erfolgten Vernehmlassung und dem Auswertungsbericht liegen die nötigen Grundlagen vor, um zum Integralen Tarifverbund A-Welle und Vertriebsystem S-POS A-Welle eine Kantonsratsvorlage ausarbeiten zu können. Wo möglich und sinnvoll, sollen Anregungen aus der Vernehmlassung in die Vorlage einfließen. Es ist vorgesehen, die Vorlage in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau zu erstellen.

Die Angleichung der Solothurner Abonnementspreise an das höhere Aargauer-Niveau ist in der Vernehmlassung auf beträchtliche Kritik gestossen. Im Hinblick auf den mit der Einführung des ITV optimierten Zonenplans, der in der Vernehmlassung grosse Zustimmung gefunden hat, ist dieser allerdings unumgänglich. Die Angleichung der Tarife mit der Einführung des ITV zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 stimmt sowohl mit dem RRB Nr. 2004/2457 vom 6. Dezember 2004 (Tarifierhöhungen bis 2009 nur im Falle allgemeiner Preiserhöhungen wie nationale Tarifmassnahmen) als auch mit der Vereinbarung über den Tarifverbund A-Welle mit Gültigkeit ab 12. Dezember 2004 (Angleichung der Solothurner Tarife an die Aargauer Tarife spätestens bei der Einführung eines ITV) überein.

3. Beschluss

- 3.1 Vom Auswertungsbericht der Vernehmlassungsergebnisse wird Kenntnis genommen.
- 3.2 Das Amt für Verkehr und Tiefbau wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau, eine Kantonsratsvorlage "Integraler Tarifverbund A-Welle und Vertriebssystem S-POS A-Welle" auszuarbeiten.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Beilagen

- Auswertungsbericht Vernehmlassung "Integraler Tarifverbund A-Welle und Vertriebssystem S-POS A-Welle" vom 23. April 2007
- Übersicht über die Eingaben zur Vernehmlassung vom 23. April 2007
- Auswertung der Vernehmlassung vom 23. April 2007

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Amt für Verkehr und Tiefbau (84; Anhörungsempfänger und Stadt Solothurn, Versand durch AVT)
Tarifverbund A-Welle, c/o Schenker & Partner AG, Postfach 62, 4658 Däniken (Versand durch AVT)

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
Medien (Jae)